

Geistliche Musik und gute Tat

Deutz-Chor Köln gibt ein Konzert in der Deutzer Kirche St. Heribert

Köln. Nächstenliebe, Hilfe für den Nächsten ist ein Anliegen, das in allen Religionen und allen ethischen und sozialen Programmen verankert ist. Und damit auch eine Verpflichtung, der sich der Deutz-Chor Köln mit seinen über 100 Sängern immer wieder gern stellt. Diesem Anliegen ist deshalb auch das Geistliche Konzert am 3. Oktober in St. Heribert in Deutz, gewidmet. Und zwar zugunsten der Rundschau-Altenhilfe DIE GUTE TAT e.V., der sich der Chor seit vielen Jahren verbunden fühlt. Gleichzeitig ist dieses Konzert auch eine musikalische Aufführung mit großem künstlerischem Anspruch. Heinz Walter Florin, Künstlerischer Leiter des Deutz-Chor Köln, hat ein anspruchsvolles Programm zusammengestellt, das nicht nur Freunde geistlicher Musik begeistern wird.

Zu hören sein werden: das klangvolle „Adoramus te“ von Francesco Roselli und das innige „Ave Maria“ von Vicente Goicoechea. Franz Schubert ist mit dem „Psalm 23“ vertreten und Luigi Cherubini mit dem großen „Dies irae“. Das „Lob

Gottes“ von August von Orthe-graven wird erklingen; und Stefan Palm wird auf der großartigen Orgel des „Düxer Dom“ das „Andante in F-Dur, KV 616“ von Wolfgang Amadeus Mozart und die „Fantaisie et Fugue B-Dur“ von Alexandre-Pierre-François Boëly spielen. Dies nur einige Stücke aus dem umfangreichen Programm.

Karten dafür gibt es bei Köln-Ticket, Telefon 0221/ 2801 und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.



■ Unter der Leitung von Heinz Walter Florin probte der Deutz-Chor-Köln bereits in St. Heribert.